

Junge Kärntner Firma greift die Telekom an

Alternative Telefonie-Anbieter gibt es viele. Die New Telecom Holding mit Sitz in Klagenfurt wird jetzt bei ihren ehrgeizigen Plänen vom aws-Mittelstands-fonds unterstützt.

Steuergeld sucht Erfolg versprechende Unternehmen: Der vor einem Jahr aus der Taufe gehobene aws-Mittelstands-fonds ist in Kärnten seine jüngste Beteiligung eingegangen. Das bisher praktisch nie in der Öffentlichkeit aufgetretene Unternehmen New Telecom Holding will über die Mittel aus der stillen Beteiligung sein Wachstum weiter beschleunigen. Aktuell beschäftigt die New Telecom Holding in ihren drei operativen Gesellschaften – „1012“ Festnetz-telefonie, dem Internetprovider



Die New Telecom Holding dirigiert ihre drei operativen Telefonie-Gesellschaften

xpirio und dem Telefonanlagen-Anbieter Televis – insgesamt 140 Mitarbeiter, davon jeweils rund die Hälfte am Hauptsitz im Lakeside Park Klagenfurt und in Wien. New-Telecom-Chef Martin Ess sieht sich durch den Einstieg des aws-Mittelstands-fonds in seiner Wachstumsstrategie bestätigt. „Wir bieten Spitzenqualität zu günstigen Preisen und wollen damit der größte alternative Anbieter nach der Telekom werden.“ Gegen die Telekom ist seine New Telecom freilich noch ein Zwerg. Der Umsatz beträgt etwas mehr als 30 Millionen Euro.

Arno Langwieser, Chef des aws-Mittelstands-fonds, bescheinigt dem Unternehmen allerdings hohe Profitabilität und gute Wachstumschancen. „Wir inves-

tieren nur in gut gehende Unternehmen, die expandieren.“ Vor einem Jahr war der Fonds im Zuge des Konjunktur-Krisenpaketes aus der Taufe gehoben und mit 80 Millionen Euro ausgestattet worden.

Über Beispiele wie die New Telecom will Langwieser den aws-Mittelstands-fonds als einzigen bedeutenden österreichischen Anbieter von stillen Beteiligungen bekannter machen. Denn heuer werden erst 16 bis 17 Millionen Euro von acht Unternehmen ausgeschöpft. Bis spätestens 2012 soll der große Teil der 80 Millionen in Betrieben stecken und dem aws-Mittelstands-fonds Profite in Form von Gewinnbeteiligungen bringen. „Wir sind aber keine Heuschrecke, die nur in



mit 140 Mitarbeitern vom Klagenfurter Lakeside Park aus

Quartalen denkt“, betont Langwieser. Vergeben werden maximal fünf Millionen Euro mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren.

Der Markt für Beteiligungskapital von Privatinvestoren ist Langwieser zufolge seit der Finanzkrise um 70 Prozent eingebrochen. Gleichzeitig stehen Banken bei Kreditvergaben auf der Bremse. „Wir hatten den konkreten Fall, dass einem profitablen Unternehmen von seiner Hausbank beschieden wurde, bitte nicht mehr zu wachsen, um die Finanzierung nicht ausweiten zu müssen.“ Ob es sich dabei um die New Telecom gehandelt haben könnte, sagte Langwieser nicht, der aws-Mittelstandsfonds vergibt schließlich stille Beteiligungen.

CLAUDIA HAASE

„Wir investieren nur in gut gehende Unternehmen, aber wir sind keine Heuschrecke.“

Arno Langwieser,
Chef des aws-Mittelstandsfonds

